

Fach	Politische Wissenschaft
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	RWTH Aachen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.08.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2005/06
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Dr. Mandana Biegi Tel: +49-(0)241-80 25437 e-mail: mandana.biegi@ipw.rwth-aachen.de
<b>Auflagen</b>	Für Studierende, die die Fächerkombination Politische Wissenschaft / Soziologie belegen, können die aus der Soziologie importierten Lehrangebote nicht für beide Fächer angerechnet werden. Es müssen alternative Lehrangebote vorgesehen werden, um die entsprechenden Credits zu erhalten.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Philosophische Fakultät der RWTH Aachen bietet einen Bachelor-Studiengang an, in dem zwei Fächer in gleicher Gewichtung miteinander kombiniert werden.</p> <p>Zur Auswahl stehen die Fächer English Studies, Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft, Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Geschichte, Politische Wissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte, Betriebspädagogik und Wissenspsychologie, Philosophie und Geographie.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang umfasst drei Studienjahre mit insgesamt 180 Credits. Es werden zwei Fächer im Umfang von je 76 Credits studiert sowie ergänzende Studien im Umfang von 16 Credits. Davon entfallen 11 Credits auf ergänzende Module („Präsentation, Rhetorik, Kommunikation“, „Fremdsprachen“, „Interdisziplinäre Studieneinheiten“) und 5 Credits auf ein mindestens vierwöchiges Praktikum. Die Bachelor-Arbeit umfasst 12 Credits.</p> <p>Im ersten Studienjahr sind Basismodule, im zweiten Studienjahr Aufbaumodule, im dritten Aufbau-, Vertiefungs- und Prüfungsmodule zu studieren.</p> <p>Das Studienfach Politische Wissenschaft zielt auf die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die eine Einordnung und kritische Bewertung gesellschaftlicher Phänomene erlauben sollen. Ferner werden der interdisziplinäre Zugriff, die Methodenkompetenz und die</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Berufsfeldorientierung hervorgehoben. Dies eröffnet für Absolventen ein breites Spektrum an Tätigkeiten nach dem Abschluss.

Insgesamt müssen im Fach Politische Wissenschaft 8 Module studiert werden. Dazu gehören im ersten und zweiten Studienjahr 5 Grundlagenmodule (Grundkurs Politikwissenschaft, Einführung in die sozialwissenschaftliche Analyse der Politik, Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, Grundlagen der Politischen Systemlehre und Comparative Politics, Grundlagen der Internationalen Beziehungen). Im dritten Studienjahr sind drei Vertiefungsmodule nach Wahl aus den Bereichen Politische Theorie, Politische Systemlehre oder Internationale Beziehungen zu absolvieren.

Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Der Bachelor-Studiengang im Fach Politische Wissenschaft ist mit zwei Hauptfächern generalistisch ausgelegt und soll ein breites Spektrum an Wissen und Kompetenzen vermitteln. Dafür sprechen die begrenzten Ressourcen relativ kleiner Fächer und die Arbeitsmarktchancen von geistes- und sozialwissenschaftlichen Generalisten. Auch die angebotenen Module sind zielführend aufgebaut. Mit dem Bachelor-Studiengang wird neben der fachlichen Seite besonders die Interdisziplinarität des Abschlusses betont. Letztere wird vor allem dadurch erreicht, dass zwei gleichwertige Fächer aus einem breiten Spektrum miteinander kombiniert werden können.

Das Curriculum ist sehr sinnvoll angelegt. Die angestrebte Mischung aus fachlicher, interdisziplinärer und methodischer Kompetenz kann auf diese Weise realisiert werden. Auch die Abfolge der Module ist adäquat organisiert. Zur Verbesserung der Möglichkeiten des Auslandsstudiums ist eine flexible Handhabung von Äquivalenten zu empfehlen.

Insgesamt kann die Umsetzung der Ziele im Curriculum als gelungen bewertet werden.

Ziel der Studiengangsreform ist die qualitative Verbesserung des Studiums und Verbesserung der Arbeitsmarktchancen. Dies wird durch das gewählte Profil und die curriculare Umsetzung bei den gegebenen Ressourcen gut erreicht.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Josef Schmid, Institut für Politikwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Bernhard Stier, Institut für Geschichte an der Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Frank Kalter, Institut für Soziologie an der Universität Leipzig

Dr. André Uzulis, Chefredakteur Nordkurier, Neubrandenburg

Stefanie Geyer, Studentische Gutachterin, Freie Universität Berlin

Verfahrensnummer AQAS

20054